schreiber&leser magazin

Ausgabe 2/2016

In dieser Ausgabe:

- Corto Maltese: neue Staffel
- Rachel Rising
- Ghost Money
- Licht und Schatten
- Dein Verbrechen
- Capricorn
- Ikarus

„…hat man das Gefühl, eine typische Corto-Story zu lesen“, urteilt Michael Hüster in seiner Rezension über den neuen Band. Gibt es ein größeres Lob?

Wiederum spielt die Handlung an eher abgelegenen Schauplätzen, an denen sich dennoch die Pfade der Weltgeschichte kreuzen. So kommt hier reichlich historische Prominenz vorbei - auch das eine von Hugo Pratts Leidenschaften: Jennie Prentiss alias Mammy mit ihrem Alonzo, Waka Yamada, Joe Boyle, der Boxer Fred Slavin oder Dr. Karl A. Clark alias Otto von Busch, der in Sachen Rassismus besonders krasse Ansichten hat…

Wer Lust hat, kann die Namen alle googeln und sich auch darüber informieren, wer wirklich der erste Mann am Nordpol war: der schwarze Matthew Henson! Ein echtes Kunststück der weißen Entdecker, den Schwarzen im ewigen Eis schlichtweg zu übersehen.

Ein Detail aber hatte garantiert keiner der Beteiligten auf dem Schirm: das ehrwürdige Sauflied *Whiskey in the Jar* (im Buch S. 81) existiert in einer wunderbaren deutschen Fassung von Klaus & Klaus: *Rum Buddel Rum* https://youtu.be/kgLC2VId3dE, wie

Aufstand der Freudenmädchen in Dawson City

Korrektor Ömür Gül bemerkt.
Die Fortsetzung von *Corto Maltese* durch das berühmte Autorenduo Rubèn Pellejero und *Blacksad*–Szenarist Juan Díaz Canales wurde in Frankreich gefeiert wie der neue Asterix. Die Farbausgabe und die edle Klassik-Edition erscheinen auf Deutsch im Design der bisherigen Bände der Werkausgabe. In Frankreich gab es sogar noch eine dritte, eine Luxusversion im Ledereinband mit Skizzen für ein weiteres Abenteuer mit Corto Maltese...

Gentleman und Weltbürger

„Ich fand die Zeichnungen und Orte von Pratt immer toll, aber der neue Band ist besser erzählt. Und es passiert unglaublich viel!“ sagt Volker Zauner, Comixart Bamberg. Und Moritz Honert, Tagesspiegel, findet: „Wie Karl May auf LSD.“

Juan Díaz Canales, geboren 1972, interessiert sich früh für Comics und Trickfilme. Kaum volljährig, studiert er Animationsgrafik und gründet mit 24 Jahren bereits ein Unternehmen. Schlagartig bekannt wurde er international mit der Serie *Blacksad* (Carlsen).

Rubén Pellejero, 1952 bei Barcelona geboren, ist vor allem bekannt für seine Serie *Dieter Lumpen* (Finix). Mit dessen Szenarist Jorge Zentner hat er zahlreiche weitere Bücher veröffentlicht und bekam 1997 den Preis für das beste Album in Angoulême für *Le Silence de Malka*.

Corto Maltese →
13. Unter der Mitternachtssonne
Zeichnung: **Rubén Pellejero**
Szenario: **Juan Díaz Canales**
100 S. | gebunden | 21 x 28 cm
€ 24,80 | ISBN 978-3-943808-95-7

In kleiner Auflage als schwarz-weiße „Klassik Edition“ zum selben Preis
978-3-946337-04-1

WWW.GRATISCOMICTAG.DE

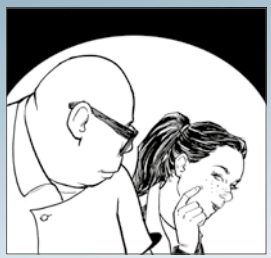
Corto beim Gratis Comic Tag 2016 mit: „Die Leopardenmenschen vom Rufidschi“

14. Mai 2016

RACHEL RISING

Ist es ein Fluch oder ein Segen, dass Rachel Beck immer wieder aufersteht? Der Sachverhalt geht auf Liliths Konto, und wie alles, was von dieser Frau kommt, ist es zumindest zweischneidig.

Nichts anderes besagt der Serientitel *Rachel Rising* nämlich, und er rückt Rachel damit sprachlich in die Nähe von Sonne, Mond und Sternen, die jeden Tag „aufstehen". Später wird Lilith bekennen, dass sie die ständige Wiederauferstehung so eingerichtet hat, weil sie sich schrecklich einsam fühlt - ohne Lover, ohne Kinder, ohne *Gott*. Außerdem braucht sie Rachel im entscheidenden Kampf gegen Malus.



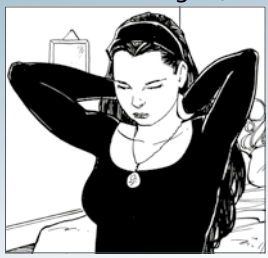
Es ist Liebe

Rachel sieht das Unterfangen eher skeptisch: „Großartig, ich bin gerade rechtzeitig aufgewacht, um das Ende der Welt mitzukriegen." Immerhin gewährt Gott ihr die Gnade, bei jedem Neustart alles zu vergessen, was sie zuvor erlebt hat. Zum Beispiel, dass Karl der Große ihr einst einen Ring verehrte, wovon sie schon damals nichts wissen wollte.

Die Serie beschreibt verschiedene Spielarten von Weib-

Das Grauen im Rückspiegel

lichkeit: neben den sehr gegensätzlichen Heldinnen Rachel und Lilith gibt es die lesbische Medizinerin Johnny, und „…das Killermädchen Zoe mit der uralten Seele und dem nicht minder alten Mordmesser überrascht stets aufs Neue durch seine Kaltblütigkeit." (Michael Nolden in *comicblog.de*) Hat Lilith es zu verantworten, dass Zoe den Antichrist gebären soll? Dass das schreckliche Kind sich deshalb weigert, erwachsen zu werden?



Anlegen des Killeroutfits

Immerhin - schön ist, dass Earl und Jet in ihrer Beziehung ein großes Stück weitergekommen sind. Denn die burschikose Jet ist nach eigenen Worten „schwer gestört" und wahrlich nicht ohne…

„Ich hasse die Menschenrasse. Ich hasse das, was aus ihr geworden ist", sagte Lilith. Aber egal - sie hat einen Plan. Wie wir Terry Moore kennen, dürfen wir auf den gespannt sein, denn schon diesen Herbst erscheint der Abschlussband der Serie…

Terry Moore ist 1954 in Houston geboren. Er war lange Jahre Video-Editor in einer Werbeagentur und schlug sich auch als Musiker nicht schlecht. Moore arbeitete für die Comic-Großverlage Marvel und DC sowie das *Star Wars*-Universum. Nach dem mehrfach fehlgeschlagenen Versuch, als Autor und Zeichner seine Daily Strips bei einer Tageszeitung unterzubringen, gründete er sein eigens Label und startete sein Hauptwerk: *Strangers in Paradise*.

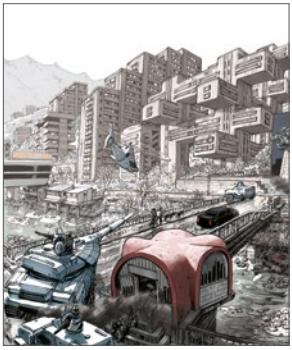
Rachel Rising →
6. Was du nicht weißt
Zeichnung & Szenario: **Terry Moore**
128 S. | broschiert | s/w | 17 x 25 cm
€ 14,95 | ISBN 978-3-943808-99-5

Bereits erschienen →

GHOSTMONEY

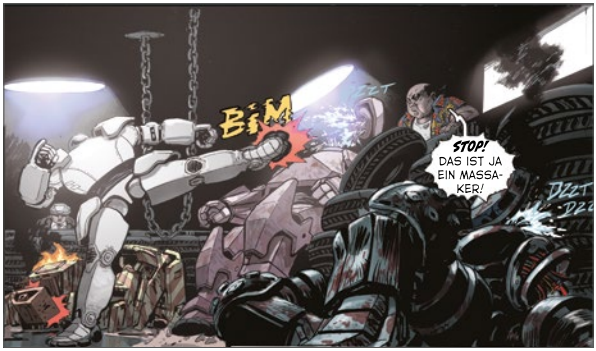
Auch dieses große Zukunfts-Epos erlitt das neuerdings fast normale Schicksal, noch während der Entstehungszeit von der Realität überholt zu werden. Einerseits macht das den Szenaristen Thierry Smolderen stolz auf seine visionären Kräfte…

…andererseits ist es bitter. Musste der Zeichner Dominique Bertail noch nach Bergkarabach fahren, um einen aus allen Fugen geratenen, von Terror und schrankenlosem Kapitalismus durchsetzten Staat zu erleben, so findet er das heute fast schon vor der Haustür. Gruselige Prothesen und Gen-Experimente, Zulieferindustrie für Snuff-Movies und Kinderpornografie, immer phantasievollere biochemische Waffen - wen schockt das noch?



Das „Valley“

Trotzdem: bahnbrechend sind die Story und vor al-



In das „Valley“ wagt man sich besser nur mit einem Kampfrobot

Chamzas dunkle Seite

lem die Grafik bei *Ghost Money* allemal. Ausgehend von den mysteriösen Börsenspekulationen kurz vor dem 11. September 2001 erzählen die Autoren seit 2008 von einer offenbar irrsinnig gewordenen Welt. Was vor acht Jahren eine absurde Fiktion war - die Black Cloud mit einem parallelen, weltumspannenden Bankensystem - ist heute mit dem Tor-Netzwerk und Bitcoins Realität.

Dubai, Shanghai, London... Faszinierende Schauplätze, heiße Emotionen, atemberaubende Grafik, eindrucksvolle High-Tech-Tools und eine kontroverse Thematik - diese herausragende Serie hat alles, was zu einem Meisterwerk der Unterhaltung gehört.

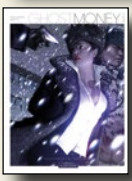
Und natürlich eine handfeste Verschwörungstheorie. Obwohl - auch hier schlug die allgemeine Beschleunigung zu Buche: „Aus Gesprächen von Jugendlichen in der Metro entnehme ich, dass die gar nicht mehr wissen, was 9/11 war“, musste Bertail feststellen.

Dominique Bertail ist 1972 in Tours geboren. Er studierte in Angouleme, wo er Thierry Smolderen kennen lernte. Gemeinsam brachten sie bei Delcourt *L'enfer des Pelgram* heraus. Bertail besorgte jahrelang die Internetplattform für Comiczeichner **coconinoworld** und arbeitete als Illustrator und Storyboarder für Werbung und Film.

Thierry Smolderen ist 1954 in Brüssel geboren. Nach Erfahrungen im Animationsfilm, am Theater und als Jazzgitarrist kommt er zum Comic. Zu seinen Erfolgen gehört die Erotik-Serie *Fripons* ebenso wie *Gipsy* (mit Enrico Marini) und die Serie *McCay*, gewidmet dem Klassiker Winsor McCay. Smolderen veröffentlicht in internationalen Zeitschriften und Verlagen über die Neunte Kunst und lehrt an der Universität von Poitiers.

Ghost Money →
5. Black Cloud
Zeichnung: **Dominique Bertail**
Szenario: **Thierry Smolderen**
72 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm
€ 17,95 | ISBN 978-3-943808-85-8

1. Die Dame aus Dubai
2. Chamzas Augen
3. Tod in Dubai
4. Gefangen in Taschkit



LICHT UND SCHATTEN

Die Geschichte beginnt, wie Märchen normalerweise enden: Der Held hat eine schöne Frau errungen, einen Top-Job in einem großen Versicherungskonzern, eine tolle Wohnung bezogen…
Doch das glückliche Ende will sich nicht einstellen. Des Nachts würgen grausige Hände Albert Chamisso die Luft ab.
Überhaupt spielen Hände in dieser Geschichte eine tragende Rolle, als dezentes Symbol - für Albert Chamissos mangelnde Tatkraft in seinem faden Büroalltag? Für das gestörte Verhältnis zu seinem Körper, der keinen „vernünftigen" Schatten mehr wirft, sondern einen durchscheinenden, farbigen?
In der Psychologie ist die Hand extrem mit Bedeutung aufgeladen. Für C.G. Jung ist sie das Instrument der Tat, der Selbstwerdung gar. Für Freud symbolisiert sie, wie vieles andere - was wohl? - den Penis.
Wie so oft bei Schuiten & Peeters tauchen auch in dieser Geschichte andere Bewohner der *Geheimnisvollen Städte* auf, so geben etwa Giovanni und seine Geliebte Milena aus *Der Turm* ein Gastspiel. Allen voran darf der geniale Eierkopf Axel Wappendorf über seine

Versicherungsagent Albert Chamisso hat bei Nacht schlimme Träume

Albert muss umsiedeln ins Armenviertel

berüchtigten Fortbewegungsmittel schwadronieren (aber nur kurz) und seine wegweisende Enzyklopädie des Transports anpreisen.
Erst als Albert ganz unten angelangt ist, kann er seine falsche, entfremdete Existenz abstreifen und zu Max Newman werden, dem umjubelten Performer. Am Ende veranstalten begnadete Hände ein magisches Schattenspiel…
Und was mögen die Autoren sich dabei gedacht haben, dass sie den Helden nach dem deutschen Dichter Adelbert von Chamisso benannten, der im Jahr 1813 *Peter Schlemihls wundersame Geschichte* verfasste? Das ist ein Märchen für Erwachsene und Kinder, in dem der Schlemihl für viel Geld seinen Schatten verkauft…

Benoît Peeters wurde 1956 in Paris geboren. Nach zwei Romanen versuchte er sich in Sachbuch, Biografie, Fotoroman, Film, Fernsehen, Hörspiel und natürlich im Comic. Er ist Spezialist für Hergé und verfasste wegweisende Bücher über den Meister. Zusammen mit Schuiten widmet er sich der Restauration und Gestaltung des *Maison Autrique*, dem ersten Jugendstilbau des großen belgischen Architekten Victor Horta.

François Schuiten ist 1956 in Brüssel geboren. Seine Bücher wurden in zehn Sprachen übersetzt und bekamen ungezählte Auszeichnungen. Er entwarf Metro-Stationen in Paris und Brüssel, schuf Bühnenbilder für Opern- und Ballettproduktionen und für Filme: *Taxandria* (mit Armin Mueller-Stahl) und *Les Quarxs*. Zudem entwarf er Pavillons für Weltausstellungen: Sevilla 1992, den Themenpark Hannover 2000 und Aichi, Japan, 2005. In 2002 erhielt er in Angoulême den Großen Preis für sein Lebenswerk.

Licht und Schatten →
Zeichnung: **François Schuiten**
Szenario: **Benoît Peeters**
104 Seiten | broschiert | Farbe
€ 24,80 | ISBN: 978-3-946337-07-2

Zuletzt erschienen:

Nach Paris – Band 1 →
Abgeschlossen in 2 Bänden
Zeichnung: **François Schuiten**
Szenario: **Benoît Peeters**
64 Seiten | gebunden | Farbe
€ 22,80 | ISBN: 978-3-943808-76-6

Zweiter und letzter Band *Nach Paris* geplant für Herbst 2016.

CAPRICORN

Geboren wurde *Capricorn* als kleiner Schnörkel inmitten des großen Epos *Rork*. Dann entwickelte die Schöpfung von Meister Andreas nicht nur ein Eigenleben, sondern wuchs um ein Beträchtliches über *Rork* hinaus.

Die freche kleine Delia…

Skurril genug ist er ja, dieser Capricorn, der seinen richtigen Namen nicht nennen darf, weil sonst etwas Schreckliches in New York geschieht. Ein Astrologe, der nichts von Astrologie hält, aber wohlhabende, sternengläubige Kundschaft schätzt. Stets korrekt im schwarzen Anzug mit Krawatte, selbst wenn er auf dem Zweirad durch splitternde Schaufensterscheiben brettert. Und er lebt in einem Universum dicht neben unserem.

Andreas liebt nicht nur ungewöhnliche grafische Erzähltechniken und Rätsel aller Art, sondern auch verschlungene Handlungsstränge. Die Saga von Rork und Capricorn gleicht einem kunstvoll gewebten Wandteppich mit einem tragenden Raster und vielen verschiedenen Geschichten, und immer wieder überraschenden Verknüpfungen.

Zum Beispiel die Gastauftritte von bestimmten Figu-

Gruselige Wasserspeier Marke Andreas

Finstere Gegenspieler

ren in anderen Serien, die nicht nur Ornament bleiben, sondern die Handlung vorantreiben.

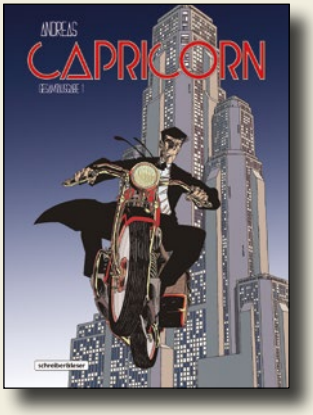
…war die tragische Low Valley

So ist Delia aus Band 3 uns schon in *Rork* begegnet, als dieser seinerseits Capricorn noch gar nicht kannte. Und die letzte Bildsequenz in *Capricorn 3*. *Delia* nimmt die Handlung in der Story *Low Valley* aus *Rork* wieder auf. Die junge Delia in *Capricorn* wiederum liest fasziniert in einem Bildband aus der Bibliothek des Mr. Astor, in dem es um den *Friedhof der Kathedralen* aus *Rork* geht. Der reizbare Herr Astor seinerseits sitzt über einem dicken Wälzer mit dem Titel *Rork*. Verwirrend? Und ob!

Nach dem großen Erfolg von *Cromwell Stone* (bereits in der 2. Auflage) und *Rork* kommt mit *Capricorn* nun das Hauptwerk des Autors. Zum Erscheinen von Band 1 besucht uns Andreas auf dem Comicsalon Erlangen.

Andreas und seine Anspielungen: auch der Spirit schleicht durch Capricorns New York

Andreas (Martens) wurde 1951 in Weissenfels/DDR geboren, siedelte aber schon 1960 in den Westen über. 1969 wurde er durch Eddy Paape (*Luc Orient*) an Comics herangeführt und publiziert seitdem grafisch herausragende Alben, von denen viele auch auf Deutsch erschienen sind (Carlsen, Reprodukt, alpha, Finix). In Angoulême wurde sein Gesamtwerk 2013 mit einer Werkschau gewürdigt.

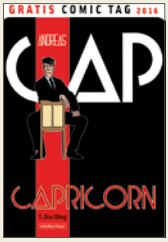


Capricorn Gesamtausgabe →
Band I: Das Ding / Energie / Delia
Zeichnung & Szenario: **Andreas**
144 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm
€ 29,80 | ISBN 978-3-946337-01-0

Teil 1 (von 7)

Auch als limitierte Sonderausgabe (99 Exemplare) mit signiertem Druck. Nur im Comic-Fachhandel (VK 39,80 €)

WWW.GRATISCOMICTAG.DE



Andreas beim Gratis Comic Tag 2016 mit Band 1 von Capricorn

14. Mai 2016

Andreas besucht den Comic Salon Erlangen (26.-29. Mai 2016) und signiert seine Bücher. Am Montag 30. Mai signiert Andreas im Laden T3 in Frankfurt. www.t3ffm.de

INTERNATIONALER COMIC SALON ERLANGEN 2016

Dein Verbrechen

Wenn die Menschen zu den Wolken am Himmel hochschauen, sieht jeder etwas anderes. Für die meisten sind es wohl Schäfchen. Für Greg Hopper ist es seine Frau, die vor 27 Jahren brutal ermordet wurde…

Wie man sich noch heute erzählt, war Mrs. Lee Hopper-Duncan ein richtiger Feger, der in dem australischen Städtchen Dubbo einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Ihrem Mann berichtet sie freimütig und ohne dass er sie darum gebeten hätte: „Ich habe es mit Ted Stanton getrieben. Mit seinem Bruder auch. Gleichzeitig.“ Wer so eine Frau liebt, der muss sie hassen.

Es ist ein verzwickter Psycho-Thriller mit überraschenden Wendungen, Erwartungshaltungen schmelzen eine nach der anderen dahin. Das schätzt der Zeichner Philippe Berthet so an seinem Szenaristen Zidrou: dass er keine sich perfekt abspulenden, mechanistischen Geschichten schreibt, sondern von echten Gefühlen, Trieben und Leidenschaften erzählt.

„Es ist seine große Bandbreite“, sagt Berthet über Zidrou. „Er kann alles, von Humor bis zur schwärzesten Tragödie.“

Lee das Luder

Sheriff McGhee ist mit Gregs Rückkehr gar nicht glücklich

Berthet selbst legt ebenfalls größten Wert auf Echtheit. Lange hat er für die Figur der sexverliebten Lee recherchiert: „Sie sollte auf keinen Fall wie das übliche Pin up-Püppchen aussehen."

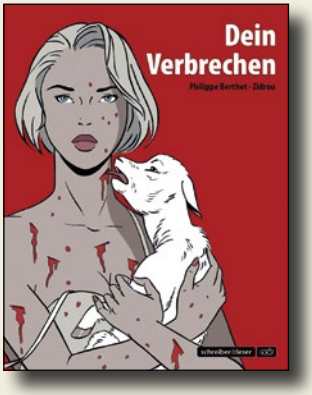
Dein Verbrechen: nur ein Griff ins Bonbonglas?

Und beide amüsieren sich über Psycho-Spielchen wie das im Titel des Bandes: mit dem unumwundenen „Dein" wird der Leser gleich mit angeklagt - denn hegt nicht auch er insgeheim verwerfliche Leidenschaften?

Dein Verbrechen ist nach *Perico* der zweite Band der Krimi-Reihe *Ligne Noire*, die Philippe Berthet ins Leben gerufen hat. Mit wechselnden Szenaristen gibt er sich seiner Vorliebe hin, die er schon seit *Die Straße nach Selma* pflegt: Schöne Autos, schöne Frauen, und grausame Geschichten.

Philippe Berthet ist 1956 in Thorigny-sur-Marne geboren. Er war Mitglied der Gruppe „Neuvième Rêve" mit Schuiten, Sokal, Swolfs u.a. und trat mit Serien wie *Der Privatdetektiv von Hollywood* (B&L / Ehapa), *Pin up* (Salleck) oder *Poison Ivy* (mit Yann, Schreiber&Leser) hervor.

Zidrou, geboren 1964 in Anderlecht (Belgien), kam über ein Szenario in der Weihnachtsausgabe 1991 von „Spirou" zum Comic. Er schrieb Texte für Kinder- und Humorgeschichten und später Thriller und Krimis sowie historische Stoffe, u.a. auf Deutsch den neuen *Rick Master* (Kult Editionen), *Percy Pickwick* (Splitter) und *Lydie* (Salleck).



Dein Verbrechen →
Zeichnung: **Philippe Berthet**
Szenario: **Zidrou**
64 S. | gebunden | Farbe | 17 x 24 cm
€ 18,80 | ISBN 978-3-946337-03-4

schreiber&leser noir

Weitere Titel von Philippe Berthet:

Perico →
Szenario: **Regis Hautière**
128 S. | Farbe
€ 24,80
ISBN 978-3-943808-68-1

Die Straße nach Selma →
Szenario: **Tome**
80 S. | Farbe
€ 18,80
ISBN 978-3-941239-56-2

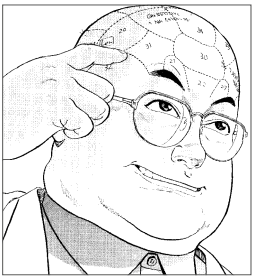
Ist es eine Behinderung? Ist es eine Bedrohung? Eine göttliche Gabe? Ein Grund zum Wegsperren auf jeden Fall, denn irgendwann ist ein fliegender Mensch bestimmt für irgendwelche Zwecke einsetzbar.

Der Traum von Fliegen ist so alt wie die Menschheit, und unterschiedliche Kulturen betrachten das Phänomen mit immer anderen Augen. Die einen erkennen darin eine neue Kriegswaffe oder eine Geschäftsidee, für die alten Griechen war es eine sträfliche Blasphemie, für heutige Popmusiker ist Ikarus ein Aufhänger für ihre ungestümen Auf- und Ausbruchs- und Allmachtsphantasien. Allein Wikipedia listet 65 Songtitel um die mythische Figur auf, darunter gleich 2 von *Iron Maiden*, einen von den *Puhdys* und erwartungsgemäß einen von *Reinhard Mey*.

Moebius wäre nicht der, der er war, wenn er nicht den ganz eigenen Blick auf den göttergleichen Jüngling

Die Powerklone: übernatürliche Kräfte, aber Menschen zweiter Klasse

hätte, den Taniguchi dann wie Franz Kafka aussehen lässt und ihn mit Kniebundhosen und Hosenträgern in den Himmel über Venedig schickt.

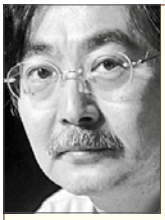


Die Wissenschaft ist selig

„Es war eine irre Story." So erinnerte Moebius sich an die Zusammenarbeit mit Jiro Taniguchi. Wobei das Irre eher das Verhalten der Verlage war, aber Moebius war viel zu diplomatisch, um das so deutlich zu sagen… Die ganze Geschichte und Jean Girauds Sicht der Dinge kann man in dem ausführlichen, aufschlussreichen Interview am Ende des Bandes nachlesen.

Auch die feministische Variante der Ikarus-Thematik wollen wir nicht unterschlagen. Carol Ann Duffy sagt in ihrem Gedicht *Mrs. Icarus*: „Ich bin weder die erste noch die letzte Frau, die auf einem Hügel steht und ihrem Ehemann zuschaut, wie er sich zum totalen, absoluten, unsäglichen Affen macht."

Jean Giraud alias **Gir** alias **Moebius** wurde 1938 in Fontenay-sous-bois geboren († 10.3.2012). Als Gir zeichnete er vor allem die Serie *Blueberry*, als Moebius wurde er mit der Figur *John Difool* berühmt. Die künstlerischen Allianzen - von Charlier über Jodorowsky bis Taniguchi - sind zahlreich, sein Werkverzeichnis gigantisch. Gir/Moebius war einer der wichtigsten Impulsgeber des franko-belgischen Comics.



Jiro Taniguchi, Jahrgang 1947, ist einer der berühmtesten Autoren anspruchsvoller Mangas für Erwachsene. In den Anfängen beeinflussten ihn die großen europäischen Comic-Künstler stark, bis er seinen eigenen, detailgenauen und sensiblen Stil entwickelte. Auf Deutsch sind seine Werke bei Carlsen und bei Schreiber & Leser erschienen. Neben zahlreichen Auszeichnungen wurde er 2011 zum Chevalier des Arts et des Lettres ernannt. Und das Saji-Astro-Park-Observatorium seiner Heimatstadt benannte 2003 ihm zu Ehren einen Asteroiden als Taniguchijiro.

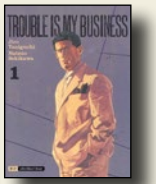
Ikarus →
Zeichnung: **Jiro Taniguchi**
Szenario: **Moebius**
312 Seiten | gebunden | S/W
€ 24,95 | ISBN: 978-3-946337-06-5

WWW.GRATISCOMICTAG.DE

Jiro Taniguchi mit drei Kurzgeschichten beim Gratis Comic Tag

14. Mai 2016

Zuletzt erschienen →



Noch mehr Highlights bei schreiberundleser.de

Nestor Burma – Bambule am Boul' Mich'

Zeichnung: **Nicolas Barral** • *Szenario:* **Leo Malet**
96 Seiten | gebunden | Farbe | € 19,80
ISBN: 978-3-943808-67-4

Wenn die hübsche Studentin Jacqueline um ihren toten Liebsten trauert, weckt das selbst in dem abgebrühten Nestor Burma Gefühle… Nestor Burma ermittelt diesmal im studentischen Milieu im 5. Arrondissement.

Largo Winch – 20. Zwanzig Sekunden

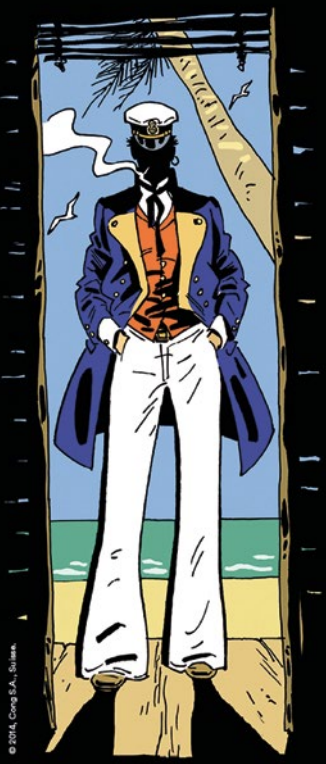
Zeichnung: **Philippe Francq** • *Szenario:* **Jean van Hamme**
48 Seiten | gebunden | Farbe | € 14,95
ISBN: 978-3-943808-94-0

Als Largo Winch sich zu einem Spitzenmeeting in London aufhält, schlägt der Blitz ein: er verliebt sich in die schöne Saidee, und umgekehrt. In Wahrheit heißt Saidee aber Naheen und gehört zu einer Dschihadistenzelle…

Mister George – 1. Selby

Zeichnung: **Hugues Labiano**
Szenario: **Serge Le Tendre / Rodolphe**
48 Seiten | gebunden | Farbe | € 14,95
ISBN: 978-3-943808-77-3

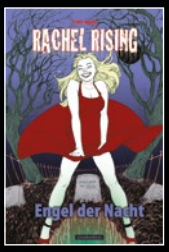
Die Geschäfte des Automechanikers George Price in der beschaulichen Kleinstadt Selby laufen gut und seine junge Frau liebt ihn. Wären da nicht diese Gedächtnislücken…



Der Marokkanische Frühling – 1. Lockruf Tanger

Zeichnung: **Fabien Bedouel / Merwan** • *Szenario:* • **Maurin Defrance / Fabien Nury**
128 Seiten | gebunden | Farbe | € 24,80
ISBN: 978-3-943808-88-9

Calixtus von Prampeand, Offizier aus altem Adel, und Leon Matilo, Kleinganove aus Korsika, schließen im Schützengraben des Ersten Weltkriegs einen Pakt: Sollten sie das Kriegsinferno überleben, werden sie Piraten. Gemeinsam. Tatsächlich klopft Leon drei Jahre später an das Tor von Schloss Prampeand. In der Hinterhand hat er eine Schiffsladung Waffen zum Verschieben…



Rachel Rising – 5. Engel der Nacht

Zeichnung & Szenario: **Terry Moore**
128 Seiten | broschiert | S/W | € 14,95
ISBN: 978-3-943808-84-1

Fast nichts in Manson ist so, wie es aussieht. Kleine Mädchen, süße Hunde, liebende Ehegatten… wer ist Opfer, wer Täter und wer einfach ein tödliches Missverständnis? Rachel will ihren Mörder identifizieren. Doch ihre stärkste Verbündete ist eine der gefährlichsten Figuren in diesem Drama: ein Mädchen, das insgeheim erbittert gegen seine Bestimmung ankämpft. Rachel muss sich ihren Ängsten stellen.

Herausgeber: Verlag Schreiber&Leser • Große Bergstr. 252 • 22767 Hamburg • 040/4018 9454
Alles © Verlag Schreiber&Leser, soweit nicht anders vermerkt
www.schreiberundleser.de